

KWK Kompetenzzentrum Prag

Ziel des Projekts

Im Rahmen des Projektes wurde ein Kompetenzzentrum für Kraft-Wärme-Kopplungstechnologien in Prag eingerichtet, welches in der gesamten Tschechischen Republik tätig werden soll. Dieses Zentrum soll als Plattform für Know-How-Transfer und für die Vermittlung für Ingenieur- und Contractingleistungen und Anlagenkomponenten aus Österreich dienen, andererseits den tschechischen Markt beobachten und potentielle Standorte für KWK-Projekte identifizieren. Es soll die Rahmenbedingungen der Projektrealisierung von der Erstberatung, Überzeugungsarbeit, der Überwindung der rechtlichen und organisatorischen Startbarrieren bis zur Vermittlung der Finanzierung abdecken.

Bisherige Ergebnisse

Das Kompetenzzentrum wurde bei der Fa. CityPlan s.r.o., dem Projektträger auf tschechischer Seite, eingerichtet. CityPlan bietet dafür grundlegende Eigenleistungen und soll die Aktivitäten des Zentrums nach dem Ende der bilateralen Unterstützung eigenständig fortführen. Die E.V.A. übernimmt Beratungsleistungen sowohl beim Aufbau des Zentrums als auch bei der Identifikation, Beurteilung und Umsetzung von KWK-Projekten in der Tschechischen Republik und stellt die Erfahrungen des erfolgreichen KWK- Kompetenz-zentrums Bratislava, das in den Jahren 1998–2000 von Österreich finanziell unterstützt wurde, durch Finanzierung zusätzlicher Beratungsleistungen für den tschechischen Partner zur Verfügung.

Nach den ersten zwei Jahren (in der sog. „Phase I“) ist eine Projektpipeline von neun KWK-Projekten entstanden, von denen die ersten drei bereits bei der Kommunalkredit Austria (KKA) zur Förderung im Rahmen der Umweltförderung im Ausland (UFA) des BMLFUW eingereicht wurden. Die übrigen Projekte befinden sich in verschiedenen Stadien der Entwicklung und könnten 2004 –2005 realisiert werden. Weitere Projekte sollen identifiziert werden.

In sechs Informationsseminaren im Jahr 2002, drei Seminaren 2003 und weiteren geplanten Informationsaktivitäten in den nächsten beiden Jahren soll das Wissen über moderne KWK-Technologien weiter verbreitet werden. Durch erste erfolgreich realisierte Projekte wird sich der Bekanntheitsgrad des KWK- Kompetenzzentrums rascher als bisher erhöhen, wobei dieser auch schon bisher nicht gering ist, was u.a. auf die Teilnahme an einschlägigen Konferenzen zurückzuführen ist.

Impressum

Hintergrund

Der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung stellt einen der drei Schwerpunkte der Tschechisch-Österreichischen Energiepartnerschaft dar. Die technischen Potenziale für die verschiedenen Formen der Kraft-Wärmekopplung (KWK) in der Tschechischen Republik sind – so wie in praktisch allen anderen neuen EU-Beitrittsländern – beträchtlich. Bereits unter den gegenwärtigen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Tschechischen Republik bestehen durchaus mehr als Nischenmärkte für die KWK-Technologie. Das niedrige Energiepreisniveau bei Strom und Wärme sowie steigende Erdgaspreise stellen zwar für Projekte, die ausschließlich in der Fernwärmeversorgung zum Einsatz kommen, eine beträchtliche Barriere dar. Bei industriellen KWK-Projekten, die infolge einer kontinuierlichen Prozesswärmeabnahme und dem Eigenbedarf des erzeugten Stroms eine hohe Auslastung der Investition sicherstellen, werden aber selbst bei einem konservativen Preisszenario Amortisationszeiten von 3 bis 5 Jahren erreicht. Noch besser sind die Rahmenbedingungen für KWK-Anlagen auf Basis Erneuerbarer Energieträger (Biomasse, Biogas) aufgrund der aktuellen günstigen Einspeisetarife, deren Fortbestand allerdings derzeit in Frage steht. Wesentliche Barrieren für die Verbreitung des Einsatzes von KWK-Technologien sind:

- geringer Informationsstand bei potenziellen Anlagenbetreibern wie auch Investoren
- Zugangsbarrieren und Preisdruck seitens der Energieversorgungsmonopole
- geringe Erfahrung mit verschiedenen Formen der Projektfinanzierung.

PROJEKTINFO

Projektname: KWK Kompetenzzentrum Prag Phase II

Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)

CONTACT-POINT - Johannes Schmidl, johannes.schmidl@energyagency.at

Projektpartner: CITYPLAN, SPOL. S R. O.

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>

PUBLIKATIONEN

Bericht: KWK - Kompetenzzentrum Prag - Phase 2

Endbericht - die Tagungsunterlage des KWK-Seminars (Kap. 8.1) stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Dr. Alois Geisslhofer; Österreichische Energieagentur; im Auftrag des BMLFUW -11.2005

Bericht: KWK Kompetenzzentrum Prag

Endbericht Phase 1

Alois Geisslhofer; E.V.A.; BMLFUW

11.2003

Erstellt am: 2004-02-02

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>